



Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Emmendingen - Freiamt - Malterdingen - Sexau – Teningen

Punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans „Agrartourismus Grub-Daniel-Hof“

- Scoping-Papier: Umweltsteckbrief -

Auftraggeber: Gemeinde Freiamt

Projekt: 1-24-27

Stand: 03. April 2025

Bearbeiter: Peter Lill, Lilith Epperlein



U M W E L T S T E C K B R I E F				
1.	Bezeichnung		Punktueller Änderung des Flächennutzungsplans „Agrartourismus Grub-Daniel-Hof“	
2.	Lage des Vorhabens		Flächennutzungsplan	
	Stadt / Gemeinde	Freiamt	Ausgangszustand	Fläche für Landwirtschaft
	Gemarkung	Freiamt	Planungszustand	Sondergebiet
	Größe	rd. 1,66 ha		
2.1	Übersichtslageplan		Darstellung Flächennutzungsplan	
				
2.2	Kurzbeschreibung des Vorhabens			
	Geplant ist die punktueller Änderung des Flächennutzungsplans sowie die Ausweisung des Bebauungsplans „Agrotourismus Grub-Daniel-Hof“ im Norden der Gemeinde Freiamt im Bereich Hinterhöfe.			
3.	In Fachgesetzen und Fachplänen festgelegte Ziele des Umweltschutzes			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets			
	- Landschaftsschutzgebiet „Hinteres Bleichtal“, Nr. 3.16.012 - Die Vorhabensfläche liegt innerhalb der Gebietskulisse des Naturparks „Südschwarzwald“			



3.2	Schutzgebiete im näheren Umfeld des B-Plangebiets
	- Gesetzlich geschützte Waldbiotope: • „Bach im Grub S Pfungstberg“ (Biotop-Nr. 277133165012, rd. 150m südöstlich) • „Steinbruch am Raubühl SW Schweighausen“ (Biotop-Nr. 277133162181, rd. 190m nördlich) - Gesetzlich geschützte Biotope: • „Bach und Waldsimsensumpf oberhalb Grubhof“ (Biotop-Nr. 177133160070) (Rd. 250m südlich) • „Sickerquellen auf dem Pfungstberg“ (Biotop-Nr. 177133172406, rd. 260m nordöstlich) • „Feuchtbiotopkomplex am Pfungstberg“ (Biotop-Nr. 177133171840, rd. 270m nordöstlich) • „Magerwiese auf dem Pfungstberg I“ (Biotop-Nr. 377133170035, rd. 300m nordöstlich)
3.3	Lageplan mit Schutzgebieten
	 (Blau umrandet: Plangebiet, rot umrandet: gesetzlich geschützte Biotope (LUBW), hellgrün: Landschaftsschutzgebiet, orange gestrichelt: Naturparke)
3.4	Umweltbezogene Planungen und Entwicklungsziele (z.B. Landschaftsplan, Regionalplan)
	Das Plangebiet liegt nach dem Regionalplan Südlicher Oberrhein (2019) in keinem definierten Bereich.



4.	Bestand des Umweltzustandes	
4.1	Naturraum, Geologie, Boden, Wasser, Klima / Luft, Landschaftsbild	
	- Naturraum: Nr. 153 „Mittlerer Schwarzwald“ - Geologie: Steinach-Formation: Dunkle Sillimanit- und Cordierit-führende Biotitgneise mit deformierten Plagioklasblasten und geringer, unregelmäßiger Graphitführung - Bodentyp: überwiegend: Braunerde aus Paragneisschutt führenden Fließerden und Hangschutt (kleiner Bereich: Podsol-Braunerde und podsolige Braunerde aus Buntsandstein-Hangschutt) - Hydrologische Einheit: He 139 „Gneis-Migmatit-Komplex“ - Grundwasser: Grundwassergeringleiter - Oberflächenwasser: Keine Oberflächengewässer - Klima: Jahresmittel ca. 9,1° C, Niederschlag ca. 900 – 1000 mm (Werte Freiamt-Ottoschwanden) - Landschaftsbild: Zersiedelte Landschaft mit kleinen Gehöften, Siedlungsbereichen, Waldflächen und Wiesen, z.T. mit Streuobstbeständen, Strommast mit Stromleitungen im Nahbereich	
4.2	Mensch, Kultur- und Sachgüter	
	- Gebiet mit hoher Bedeutung für die Erholungsfunktion - Im Bereich des Plangebiets selbst bestehen geringe Vorbelastungen durch Lärm- und Schadstoffimmissionen (geringes Verkehrsaufkommen, keine Industrie- und Gewerbegebiete) - Kulturdenkmäler im Bereich des Plangebiets sind nicht bekannt	
4.3	Biotoptypen (Kurzbeschreibung Bestand)	
	- Die Vorhabensfläche besteht aus bebauten Flächen mit Zuwegung, Streuobstbeständen und Fettwiesen/-weiden	
	Fotodokumentation	
	Foto 1: Grub-Daniel-Hof (Blickrichtung Nordost)	Foto 2: Grub-Daniel-Hof (Blickrichtung Südwest)
		



4.4	Ggf. vorkommende Tierarten(-gruppen) und besonders wertgebende Pflanzenarten	
	- Vögel (Streuobstbestand als Nahrungs- und Bruthabitat) - Fledermäuse (Nahrungshabitat, Quartiere) - Totholzkäfer (Streuobst) - Evtl. Reptilien (Unverfugte Steinbegrenzungen der Wohnmobilstellplätze) - Weitere häufig vorkommende und nicht gefährdete Tierarten(-gruppen) wie z.B. Insekten	
4.5	Ggf. erwartete Wechselbeziehungen / kumulative Auswirkungen	
	- Keine Wechselbeziehungen / kumulative Auswirkungen bekannt	
4.6	Vorbelastungen (optische bzw. akustische Störwirkungen etc.)	
	- Lärm- und Schadstoffemissionen durch die nördlich verlaufende L110	
5.	Eingriffsbeurteilung	
5.1	Erwartete Auswirkungen auf die Schutzgüter Boden, Wasser, Klima / Luft, Landschaftsbild	
5.1.1	Boden	
	- Ggf. geringe Neuversiegelung/Beanspruchung von Flächen	
<i>Erwartete Beeinträchtigungs- erheblichkeit</i>		Gering
5.1.2	Wasser	
	- Ggf. Verringerung der Grundwasserneubildung im unmittelbaren Eingriffsbereich - Vorhandensein von ausreichenden Ausgleichsflächen für den Wasserhaushalt im Umfeld der Vorhabensfläche	
<i>Erwartete Beeinträchtigungs- erheblichkeit</i>		Sehr gering
5.1.3	Klima / Luft	
	- Geringfügig höhere Lärm- und Schadstoffbelastung durch erhöhten touristischen Verkehr - Geringe Beanspruchung von Freiflächen mit ausgleichender Funktion	
<i>Erwartete Beeinträchtigungs- erheblichkeit</i>		Sehr gering
5.1.4	Landschaftsbild	
	- Nur geringfügige zusätzliche Bebauung geplant - Lage im Landschaftsschutzgebiet	
<i>Erwartete Beeinträchtigungs- erheblichkeit</i>		Gering



5.2	Erwartete Auswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, Kultur- und Sachgüter	
	- Keine Beeinträchtigungen der Erholungsfunktion	
	<i>Erwartete Beeinträchtigungs- erheblichkeit</i>	Sehr gering
5.3	Erwartete Auswirkungen auf das Schutzgut Biototypen	
	- Ggf. geringer Teilverlust eines Streuobstbestandes nach § 33a NatSchG	
	<i>Erwartete Beeinträchtigungs- erheblichkeit</i>	Mittel
5.4	Erwartete Auswirkungen auf die ggf. vorkommenden Tierarten(-gruppen) und besonders wert- gebenden Pflanzenarten	
	<u>Vögel:</u> - Verlust von Nahrungs- und ggf. Bruthabitaten - Ggf. baubedingte Störungen <u>Fledermäuse</u> - Verlust von potentiellen Nahrungshabitaten und ggf. Quartieren <u>Reptilien</u> Störung von Lebensräumen Potenzielle Gefahr der Verletzung und/oder Tötung <u>Insekten</u> - Verlust von Lebensräumen für Totholzkäfer - Potenzielle Gefahr der Verletzung und/oder Tötung von Totholzkäfern	
	<i>Erwartete Beeinträchtigungs- erheblichkeit</i>	Mittel - hoch
5.5	Erwartete Auswirkungen auf (im Umfeld) vorhandene Schutzgebiete	
	- Ggf. Beeinträchtigung eines Landschaftsschutzgebiets	
	<i>Erwartete Beeinträchtigungs- erheblichkeit</i>	Gering
5.6	Erwartete Wechselwirkungen / kumulative Auswirkungen	
	Keine	



6.	(Ggf.) Erforderliche Ausgleichs-, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen, CEF-Maßnahmen		
	<u>Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen</u> - Vermeidung/Minimierung von Eingriffen in den Streuobstbestand - Schonender Umgang mit dem Schutzgut Boden - Verwendung einer insektenfreundlichen Beleuchtung <u>Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen</u> - Maßnahmen zum Ausgleich des Verlusts an Biototypen und Boden <u>CEF-/Vermeidungsmaßnahmen</u> - Ggf. Umsetzung von Maßnahmen für Vögel, Fledermäuse und Totholzkäfer im Umfeld des Vorhabens		
7.	Ausblick (weiterer Verfahrensablauf/Untersuchungsbedarf)		
	<u>Untersuchungsbedarf</u> - Kartierung Vögel - Kartierung Fledermäuse - Übersichtskartierung Reptilien - Kartierung Totholzkäfer - Potentialeinschätzung weiterer Tierarten(-gruppen)		
8.	Gesamteinschätzung / Sonstiges		
	Das Plangebiet ist für das Vorhaben grundsätzlich geeignet. Eingriffe in den Naturhaushalt entstehen ggf. durch die Rodung vorhandener Obstbaumbestände mit entsprechenden artenschutzrechtlichen Auswirkungen für Vögel, Fledermäuse und Insekten Auf Grundlage der vorhandenen Erkenntnisse können die Eingriffe in aufgeführte Schutzgüter durch entsprechende Vermeidungs-, Ausgleich- bzw. Ersatzmaßnahmen voraussichtlich ausgeglichen bzw. vermieden werden Der potenzielle Ausgleichsbedarf / -umfang wird als gering eingeschätzt Es wird angeregt, die bestehende Planung dahingehend anzupassen, dass eine Beeinträchtigung des Streuobstbestandes so weit wie möglich vermieden/verringert wird		
<table border="1"> <tr> <td><i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit - gesamt</i></td> <td>Gering - mittel</td> </tr> </table>		<i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit - gesamt</i>	Gering - mittel
<i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit - gesamt</i>	Gering - mittel		